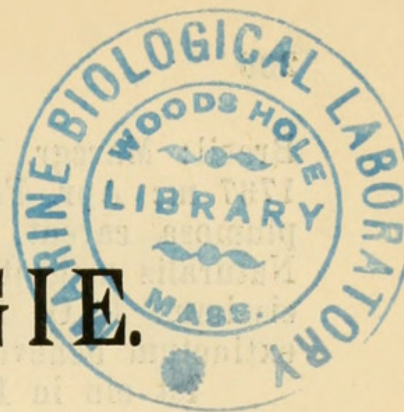


JOURNAL für ORNITHOLOGIE.



Einundsechzigster Jahrgang.

No. 2.

April

1913.

Die Klein'schen Vogelbilder.

Von Dr. J. Gengler.

(Schluß von Jahrg. 1912 S. 591.)

Columbidae.

62. *Turtur turtur* (L.).

Taf. 104 b. 15,6 × 15,6 cm. Schwarzer Druck.

Tortora Nostrale. Im Kat. Carta XXVIII steht „Tortora; Italiänsche Turteltaube.“

Plumper, schlecht gemachter Druck, eine stehende Turteltaube darstellend; ist aus einem Buch herausgeschnitten.

63. *Columba palumbus* L.

Taf. 104 a. 52 × 34 cm. Aquarell; ohne Sign.

Palumbus. Holz Taube. differt à Palumbo torqvato: Ringeltaube. Im Kat. Carta XXVIII steht dasselbe.

Ist eine in Lebensgröße recht gut dargestellte, auf einem Baume sitzende Ringeltaube im Jugendkleid.

Cracidae.

64. *Crax alector* (L.).

Taf. 75 b. 59 × 46 cm. Aquarell; ohne Sign.

Gallina indica. Im Kat. Carta XX steht: „Gallina indica femina. Mitu vel Mutu species; mitusporanga Brasil; Marcgr. Willughb. Mutoparanga Pison: Tepetotl Nierenb. Horti nostro.

Das Bild stellt in Lebensgröße ein gut kenntliches ♂ ad. des Hokohuhnes dar.

65. *Crax rubrirostris* Spix? oder *Crax erythrognata* Scl. et Salv.

Taf. 75 a. 52 × 45 cm. Aquarell; ohne Sign.

Gallus Indicus. Mas. Sloane Jein: Jamaic II 302. Tab. 260. Raj Syn: p. 52 et 63. Mitu vel Mutu alia species Mituporanga

Brasil: Marcgr. Willughb. Mutuporanga Pis: Tepetotl Nieremb. 1737 m: Apr. Foemina a mare non differt, nisi gjuba et crista plumosa careat, et cauda foemina dimidiam usque brevior sit. Naturalis magnitudo tertia erat parte hujus effig: major. Amicissimus J. G. B. Par harum alitum Indicarum in horto suo extinctum benevole nobiscum communicavit.

Ist ein in Lebensgröfse gemaltes Hokokohuhn. *Crax alector* kann es nicht sein, da es einen roten Schnabel und keinen braunen Gefiederton hat.

In Willughby's Werk ist der Kopf eines Hokkos mit der Bezeichnung „Mituporangae caput“ (es ist wahrscheinlich *Crax globicera* L.) abgebildet, dabei liegt ein sehr alter Notizzettel mit der Inschrift „Mituporangae descriptio, colorem si excipias, leverque alias circumstantias, optime convenit cum Pelecano.“

66. *Penelope jacucaca* (Spix).

Taf. 137 f. 31 × 15 cm. Aquarell; ohne Sign. 2 Vögel enthaltend(e) Jacupema Brasiliensum. Willugh. p. 118. Tab. XXVIII. Marcgr. Hist: nat: Bras: LV. p. 198. Im Kat. Carta XXXVII steht dasselbe. Willughby sagt über diesen Vogel: „Carnem habent bonam. Haec avis à clamore suo nomen accepit: clamat enim Jacu, Jacu, Jacu.“

Ist ein kleines Bild eines ♂ ad. der genannten Art.

Phasianidae.

67. *Phasianus colchicus* L.

Taf. 73 a. 50 × 35 cm. Aquarell; ohne Sign.

Phasianus Albus; ex Horto nostro. Im Kat. Carta XX ist noch Anglicanus hinzugesetzt.

Das Bild stellt einen ziemlich grofs gezeichneten *Albino* ♂ ad. mit hellgrauen Schnabel und Füfsen sowie dunklem Auge dar.

68. *Gallus domesticus*.

Taf. 73 b. 24 × 30 cm. Aquarell; ohne Sign.

Crista cornua referente; ex Horto nostro.

Stellt in Lebensgröfse den vortrefflich gemalten Kopf eines weissen Haushahns dar mit doppeltem, geweihartigem Kamm.

Taf. 72 d. 26 × 22 cm. Aquarell; ohne Sign.

Homo platonicus; in horto nostro exclusus. Im Kat. Carta XX ist noch dazugesetzt „pullis sine plumis in horto nostro exclusus.“

Das Bild zeigt in Lebengröfse ein halbwüchsiges Haushuhn ohne jegliche Federn.

69. *Numida meleagris* L.

Taf. 137 e. 31 × 15 cm. Aquarell; ohne Sign.

Gallinus africanus. Willugh. T. XXVII. Quebele. Piso p. 92.

Marcgrav: de Avibus in Hist: nat: Bras: p. 192.

Schlecht gemachter, sehr kleiner, aber doch kenntlicher Vogel.

70. *Francolinus francolinus* (L.).

Taf. 71 a. 17,5 × 22,8 cm. Schwarzer Druck.

Francolino. Im Kat. Carta XIX steht „Francolino Italica in aere incisa nella Ucelliera.“

Stellt ein ziemlich plump gezeichnetes ♀ ad. dar.

71. *Caccabis rufa* (L.).

Taf. 70 c. 34 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign.

Perdix ruffa Portugalliae Foemina.

In Lebensgröfse sehr gut getroffenes ♀ ad.

72. *Bonasia bonasia* (L.).

Taf. 70 a. 36 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign.

Attagen. Gallina Corylorum Haselhenne. Schwenckf.

In Lebensgröfse ziemlich gut dargestelltes ♀ ad.

73. *Coturnix coturnix* (L.).

Taf. 74 c. 24 × 15 cm. Aquarell; ohne Sign.

Coturnix. Quiscula Qvaqvila. Wachtel. Schwenckf. Mas

In Lebensgröfse stehendes ♂ ad.

Taf. 74 d. 26 × 18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Coturnix foemina.

In Lebensgröfse unter prächtigen Blumen stehendes ♀ ad.

Cathartidae.74. *Sarcorhamphus papa* (L.).

Taf. 128. 32 × 28 cm. Aquarell; ohne Sign.

Rex Wauwaum. Gallopavo cucullatus, nobis. Im Kat. Carta XXXIII steht: „Rex Wauwaum: König der Wauwauen; ad Gallo Pavones referendus; non incongrue audiet: Gallo-Pavo cucullatus.“

Das Bild stellt einen nach Hühnerart schreitenden, sehr gut kenntlichen Geierkönig dar.

75. *Cathartes burrovianus* (Cass.).

Taf. 137 d. 28,5 × 14,6 cm. Aquarell; ohne Sign.

Das ohne Inschrift befindliche Bild stellt den bezeichneten Geier stehend, in kleiner Figur dar.

76. *Polyborus thacus* (Mol.).

Taf. 137 b. 31,3 × 20 cm. Aquarell; ohne Sign.

Vricbitinga Jonstony Tab. 61. Marcgr. H. N. Bras: Lib. V p. 214. Urubitinga. Im Katalog steht „Urabitinga“.

Ist recht unbeholfen gemalt und stellt den Vogel stehend, stark verkleinert dar.

Vulturidae.

77. *Vultur monachus* L.

Ein Aquarell ohne Nummer und Signatur stellt diese Art ziemlich groß (21,8 × 27 cm), stehend und sehr gut kenntlich dar.

Falconidae.

78. *Circus aeruginosus* (L.).

Taf. 9. 26 × 32 cm. Aquarell; ohne Sign.

Die Tafel stellt zwei über einander fliegende Vögel ohne weitere Staffage dar. Der obere kleinere Vogel ist mit „Mas.“, der untere größere mit „Foemina“ bezeichnet; die Färbung beider ist ganz gleich. Im Kat. Carta VI steht: „Milvus et nigro et aeruginoso varius, capite pedibusque aureis, variegatis; Mas et foemina; nondum descriptus.“

Stellt zwei Rohrweihen ♂ ad. im Hochzeitskleide dar, die Farbe ist mit Ausnahme der Köpfe etwas dunkel gehalten. Der obere Vogel ist tatsächlich auffallend kleiner aber unzweifelhaft ein Männchen wie auch der größere zweifellos ein Männchen darstellt.

79. *Astur palumbarius* (L.).

Taf. 5 b. 47,5 × 35 cm. Aquarell.

Vultur Cinereus. Jonston: de Avibus Tab. VI. Ex primo Vulturum Genere. pag: 7. D: Schultz p. ad vitam gedani 1726. Im Kat. Carta V steht derselbe Text. Unten am Bild sind noch Maßstäbe in Zoll für die Länge der Zehen angegeben mit der Zuschrift „verkürzte länge seiner Klauen allhier“ und „natürliche Länge seiner aufgezerzten Klauen also stehend“.

Es ist ein nicht ganz in Lebensgröße gemaltes, einen Entenkopf zwischen den Fängen haltendes ♂ juv.

Taf. 14 b. 26 × 18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Bunt-Falk. Tinnunculus seu Cenchris Aldrov; foemina. Willugh. p. 50.

Ein ohne Staffage gemaltes ♂ juv., das aus dem linken Fang ein Stück Fleisch kröpft.

Taf. 11 b. 26 × 37 cm. Aquarell; ohne Sign.

Ictinos; Milvus, Milan Rayal, Huau; Ecoufle Bellonii p. 130. in Fol. 21. b. in 4b.

Ein in ungefähr $\frac{1}{2}$ nat. Gr. gemalter sitzender Vogel, mit „Foemina“ bezeichnet; die Schwanzbinden sind auffallender Weise in Herzform gemalt; es ist ein ♀ juv.

Taf. 11 a. 19 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign.

Ictinos. Im Kat. Carta VI steht noch „Milvus; Milan royal, Huau; Ecoufle Bellonii p. 13 in Fol. — in 4 b fol. 21. b. Mas. ♂ juv. in ungefähr $\frac{1}{2}$ nat. Gr., sitzend, mit „Mas.“ bezeichnet.

Taf. 16 b. 31 × 42 cm. Aquarell.

an falco gentilis Jonston. p. 31. et Willugh. p. 46. Tauben-Beitz-Falke. Est Accipiter Palumbarius? Willugh. p. 51. (Anglicè the Goshawk). Stock-Ahr Schwenckf. figura Abini, nihil valet pro accipitre palumbario Hoffmannus fecit 1726.

Sitzende Figur, die entweder ♀ jun. dieser Art etwas verkleinert darstellt oder ♀ ad. der folgenden Art in Lebensgröße.

80. *Accipiter nisus* (L.).

Taf. 15 a. 35 × 25 cm. Aquarell; ohne Sign.

Accipiter fringillarius seu recentiorum Nisus. Willugh. p. 51. Ist ein sehr gut kenntliches ♂ ad. sitzend, in $\frac{3}{4}$ nat. Gr.

Taf. 10. 47 × 35 cm. Aquarell; ohne Sign. Stellt in Lebensgröße eine sitzende, mit „Mas.“ bezeichnete und eine an einem durch die Nasenlöcher gezogenen Faden an einem Nagel aufgehängte, mit „Foemina“ bezeichnete Figur da.

Sperberus aeruginosus varius, pectore ad instar perdicum eleganter picto, nondum descriptus.

Sind ♂♀ und zwar jüngere Exemplare.

Taf. 8 c. 16,5 × 21 cm. Farb. Zeichnung.

Milvus aeruginosus Aldrovandi Willugh. p. 42. Weihe. Auf der Rückseite des Blattes steht noch „Unser Kleine Falke 37 Zoll lang ward geschossen zwischen Kadinen und Cokuschte(?) fecit S. N. A. 62 den I Julii“.

Die Zeichnung stellt einen Raubvogel dar, der der Kopfform nach ein *Circus* sein könnte, doch scheint dies nur ein Zeichenfehler zu sein, denn der Färbung nach kann es nur ein ♀ dieser Art sein.

81. *Aquila pomarina* C. L. Brehm.

Taf. 1 a. 73 × 53 cm. Aquarell; ohne Sign.

Aquila Morphnus seu Clanga, Anataria etiam dicta Naeviam latine merito dixeris Willugh: p. 32. Aquila Naevia; Morphno Congener Ein rotlichter Meuse-Ahr. Schwenckfeld: Im Kat. Carta I steht „Aquila Morphnus seu Clanga, Anataria etiam dicta; Naeviam latine merito dixeris Willughb. p. 32 an, Aquila Naevia; Morphno congener; ein röhthlicher Mäuse-Ahr Schwenckfeldii? non est Milvus; sed recte Aquila parva, Clangaria, Aquila

Anatum. valde cicurata diu in horto nostro obambulavit, donec mortem in cisterna non satis aqua repleta, sibi adscivit; quod nobis percara fuit Avis, ejus Epitaphium hisce jungere liceat“. Folgt ein langes Gedicht.

Der Vogel ist in Lebensgröfse recht gut kenntlich stehend abgebildet.

82. *Buteo buteo* (L.).

Taf. 14 a. 24 × 16,8 cm. Aquarell; ohne Sign.

Tinnunculus mas. Willugh. p. 50. Im Kat. Carta VII steht noch „seu Cenchrus Aldrov: Bunt Falk. Mas“.

Fliegender Mäusebussard, ungefähr $\frac{1}{2}$ nat. Gr., braun mit lichter Brust.

83. *Archibuteo lagopus* (Brünn.).

Taf. 7 a. 24 × 21 cm. Farb. Zeichnung.

Buteo vulgaris. Willugh. p. 38. Mäuse-Habicht. Ao 62 20 Decembi SN f. Auf der Rückseite des Blattes steht „Diesen Maufs Habicht hab ich von Hr. German Hahn von Sperlingsdorf geschickt bekommen war lang eine Elle weniger 1 Zoll vom Schnabel bis Zu Ende des Schwantzes die Fliegel 19 Zoll lang war weiblein“.

Sehr gut getroffener sitzender Vogel mit viel Weiss im Gefieder.

Taf. 7 b. 27 × 21 cm. Farb. Zeichnung, ohne Sign., zweifellos von Niedenthal.

Buteo vulgaris Mäuse-Habicht.

Gut getroffener, fliegender, schreiender Raufufsbussard.

Taf. 7 c. 27 × 21 cm. Farb. Zeichnung; ohne Sign.

Pygargus Accipiter. Sub *Buteo*. Willugh: p. 40. Mäufs Habicht.

Ein gut dargestellter, fliegender und schreiender Raufufsbussard.

84. *Haliaëtus albicilla* (L.).

Taf. 2 a. 25 × 23 cm. Aquarell; ohne Sign.

Chrysaetos Aldrov. *Aquila fulva* seu *aurea* Willugh. p. 27. *Aquila germana*, *nobilis*, *vera*. Ein Adler, Adeler, qvasi Adel Ahr. Schwenckf. *Albini* fig. /: nat: hist: of Birds :/ Tom 11. No. I nil minus qvam *Aquilam fulvam* s. *auream* refert.

Im Grase sitzender Vogel, der wohl ein ♀ juv. darstellt; gegen *Aquila* sprechen die unbefiederten Läufe.

Taf. 2 b. 36 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign.

Haliaetus i. e. *Aquila marina*. *Nisus Veterum*. Willugh: p. 29. *Ossifraga* Aldrov: *Aquila barbata* Plin: *Aquila Ossifraga* Steinbrecher. Grofser Hasen Ahr. Schwenckf.

Ist ein schlecht gemachter Vogel, der jedenfalls ein Seeadler sein soll, vielleicht war er lange in Gefangenschaft gewesen.

Taf. 3 b. 27 × 20 cm. Farb. Zeichnung auf blauem Papier.

Ao 1658 den 23 Marcii ist mir dieser Adler abzu zeichnen zugeschickt worden. fecit S. N. Aquila Marina, Haliaetus Clusii. Saxifraga Aldrovandi Willugh. p. 29. Im Kat. Carta III steht „Eadem stans; forma corporis contracta“.

Stehende Figur ohne Staffage; ist sehr schön gemacht, mit besonderem Fleiß die Fänge; stellt ein junges Exemplar dar.

Taf. 4 a. 32 × 21 cm. Farb. Zeichnung.

Aquila — Pygargus seu Albicilla, qvibusdam Hinnularia Willugh. p. 31. Anno 1658 den 22 Februarij fecit S. N. Im Kat. Carta III steht noch „Caput jx: natur. magnitud“.

Ist ein prächtig ausgeführter Kopf eines alten Seeadlers mit geöffnetem Schnabel und zornigem Blick.

Taf. 5 a. 53 × 35 cm. Tuschzeichnung; ohne Sign.

1658 d. 22. Febr. Pygargi hinter dem neuen Schottlande geschossen. Im Kat. Carta V steht „Pygargi duo; alter mater, alter pullus; ad novam Schottlandiam, prope Gedanum sclopo necavi.“

Stellt zwei Seeadler dar, von denen der eine vom andern um Futter angebettelt wird.

85. *Pandion haliaëtus* (L.).

Taf. 8 a. 19 × 19 cm. Farb. Zeichnung; ohne Sign.

Blau Fufs Est Falco Cyanopus Jonstonij p. 33. Schwenckf.

Ist ein sehr schön gezeichneter, wohl getroffener alter Fischadler.

86. *Milvus milvus* (L.).

Taf. 15 b. 19 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign.

Sperberus capite ululino, cinereo; caeterum ex ferrugineo rufo et albo variegatus. Im Kat. Carta VII steht noch „nondum descriptus“.

Ist ein gut kenntliches ♂ ad. in sitzender Stellung.

87. *Pernis apivorus* (L.).

Taf. 8 b. 21 × 16 cm. Farb. Zeichnung.

Buteo apivorus seu vespivorus. Will: p. 39. Maufsfalcke. Bienenfalcke. Ein Maufs Falcke Von Junck. v. Bhek. f. S. N.

Stellt einen stehenden Vogel mit in die Höhe gehaltenem rechten Fang dar. Ein Mäusebussard scheint es nicht zu sein und wenn auch die Wachshaut unbefiedert ist, glaube ich doch, daß das Bild einen Wespenbussard vorstellen soll.

88. *Falco subbuteo* L.

Taf. 13 b. 21 × 26 cm. Aquarell; ohne Sig.

Spernerius (— im Kat. Carta VI steht „Sperberius“ —)

Nisus. omnium minimus, ex nigro, albo luteo et rubro variegatus; rostri parte superiore cyaneo, pedibus luteis.

Ist ein gut getroffenes ♂ ad.

89. *Falco peregrinus* Tunst.

Taf. 13 c. 18,5 × 27 cm. Aquarell; ohne Sign.

Aesalon Adrov: Willughb. p. 50.

Stellt ein ♂ ad. dar, das auf einem Querholz sitzend mit einer Schnur an diesem befestigt ist; also wahrscheinlich ein Beizvogel.

90. *Cerchneis tinnunculus* (L.).

Taf. 13 a. 26 × 36 cm. Aquarell; ohne Sign.

Vultur ruber; roht Geyer potius: Accipenser; non vultur.

Im Kat. Carta VI ist noch „pedibus sulphureis“ hinzugesetzt.

Ist ein gut kenntliches ♀ ad.

Taf. 12. 40 × 34 cm. Aquarell; ohne Sign.

Falco aureus; Falco ruber; vid: Descriptionem nostram in Catalogo: Nigris maculis pictus sagittareis, capite plumbei coloris, remigibus interne plumbeis externe nigris ex cinereo fimbriatis; cauda plumbea, ad extremitatem nigra Zona lata insignis; pectore ex obsolete flavo variegato; Sperberorum musariorum congener; quem nullibi apud auctores satis edoctus; oculorum tunicis flavis; rostro ad ortum aureo, caeterum plumbeo; pedibus flavis, sub digitis tuberculosus. Im Kat. Carta VI ist noch hinzugefügt „nondum descriptus“.

Ist ein in Lebensgröße, sitzend, sehr schön dargestelltes ♂ ad.

91. *Cerchneis naumanni* (Fleisch.).

Taf. 11 c. 25 × 15 cm. Aquarell; ohne Sign.

Vultur aureus. Im Kat. Carta VI ist hinzugefügt „Willughb. p. 33“.

Ist ein sehr gut kenntliches, in etwa 1/2 nat. Gr. gemaltes ♀ ad. des Rötelfalken; hat weiße Nägel an den Fängen.

Nicht zu bestimmende Raubvögel:

Taf. 6 a. 17 × 16 cm. Aquarell; ohne Sign.

Vultur Albus Weiße Geyer. Willugh. p. 35. Milvus Albus Schwenckf. Weißer Hühner Ahr.

Ist zweifellos ein Albino, denn um *Falco gyrfalco islandicus* (Brünn.) handelt es sich nicht.

Taf. 6 b. 20 × 20 cm. Aquarell; ohne Sign.
 an? Vultur aureus. Geyer Adler. Gold Geyer. Willugh.
 p. 35. Est Vultur leporarius. Vultur Anserinus. Vultur Cadaverum. Ein Afsgeyer. Gänse Ahr. Schwenckf.

Der rotbraune Vogel sitzt auf einem Querholz; der Schnabel erinnert lebhaft an den eines grossen Papageis; das Gefieder hat Ähnlichkeit mit dem von *Tinnunculus*. Es ist unmöglich, die Art zu bestimmen.

Strigidae.

92. *Syrnium aluco* (L.).

Taf. 23 a. 35 × 45 cm. Aquarell; ohne Sign.
 Ulula Aldrovandi, An forte Strix cinerea nostra? Willughb.
 p. 68. Ulula. Pusch Eule. Brau Eule. Schwenckf.

Lebensgroßer, sitzender Vogel mit schlecht gezeichneten Fängen.

Taf. 25. 26 × 35 cm. Aquarell; ohne Sign.
 an Ulula Gesneri vid: Willugh. p. 68? Quinque digitis, si verum.

Lebensgroßer, auf einem Baumstrunk sitzender Vogel, hat fünf Zehen und zwar vier nach vorn, eine nach hinten gerichtet; nur die Schwungfedern sind fertig gemalt, das übrige ist nur in Farbe angelegt.

93. *Athene vulgaris* (Ger.).

Taf. 24 c. 15 × 21 cm. Farb. Zeichnung.
 Käützlein. Noctua minor, septem fere digitorum. vid:
 Willugh. p. 69. Anno 1656 die 7 Augusti Von S. N. gezeichnet
 Nach dem Leben.

Recht gut gezeichneter Vogel. Willughby sagt noch, was sich aber auf *Glaucidium passerinum* beziehen dürfte: „Relatum nobis est, apud Germanos Noctuam aliquando captam, aetate perfecta, magnitudine Alaudae, diminutivo Germanico Keützlin dictam, id est pumilam Noctuam; ejus etiam iconem è Gesnero perticae insidentem exhibet.“

94. *Nyctea scandiaca* (L.).

Taf. 24 a. 26 × 18 cm. Aquarell; ohne Sign.
 Ein weißer Schubut $\frac{5}{4}$ Ell lang d. 17 Martii 1665. Noctua alba major. Im Kat. Carta IX steht „Ulula major Alba, maculis terrei coloris; $\frac{5}{4}$ Ell Danzger Maas Lang.“

Ist ein schlecht gezeichneter Vogel; soll zweifellos eine in der Farbe etwas blau geratene Schneeeule vorstellen.

95. *Strix flammea* L.

Taf. 23 b. c. 37 × 43 cm. Aquarell; ohne Sign. 2 Vögel darstellend.

b. *Aluco prior* Aldrov. 1735 ad vivum picta. c. Schleyer Eule. *flammea* Gesner. Im Kat. Carta IX b. c. steht „*Aluco prior* Aldrov: Willughb. p. 68. *Ulula flammeata* Gesneri; Schleüer Eule.

Zwei sehr gut getroffene Schleiereulen; die eine in Lebensgröße auf einer Stange sitzend; der andere verkleinert auf einer Stange mit herabgebogenen Flügeln und Kopf sitzend.

Taf. 24 b. 16×19 cm. Farb. Zeichnung.

Schleyer-Eule. *Silesiacis*. *Aluco prior* Aldrov: Willugh. p. 68. *Ulula, flammeata* Gesn: Kirch Eule. Kautz Eule Schwenckf. vid. Cart 23 b. Schleyer Eule Ao 1657 die 17. April. S. N.

Ohne Staffage stehender, sehr gut getroffener alter Vogel.

Psittacidae.

96. *Cacatua moluccensis* (Gm.).

Taf. 132 a. $26,3 \times 17,5$ cm. Aquarell; ohne Sign.

Im Kat. Carta XXXIV steht „*Psittacus albus cristatus major; cristatus pennis tribus rubris*“.

Ist gut kenntliches ♀, auf Querholz sitzend und das linke Bein mit einer Nufs zwischen den Zehen in die Höhe haltend.

97. *Cacatua sulphurea* (Gm.).

Taf. 132 b. Auf demselben Blatt wie 132 a.

Im Kat. Carta XXXIV steht „*Psittacus albus totus, cristatus minor*“.

Der Vogel sitzt schreiend auf einem Querholz; die Zunge ist gut gemacht.

98. *Cacatua alba* (Müll.).

Taf. 132 c. $26,2 \times 17,5$ cm. Aquarell; ohne Sign.

Cacadun. Im Kat. Carta XXXIV steht „an *Psittaci albi cristati femina; omnes Cacadui*“.

Gut kenntlicher, auf einem Holzstrunk sitzender Vogel.

99. *Chrysotis levaillanti* Gr.?

Taf. 131 b. $32,8 \times 20,9$ cm. Aquarell; ohne Sign.

Im Kat. Carta XXXIII steht „*Psittacus, totus viridis; praeter costam sopernam alarum et remigum par caudamque superiorem, quae rubro colore tinctae*“.

Ein stehender, den linken Fuß emporhaltender Papagei, zweifellos eine Amazone, aber sehr plump und schlecht ausgeführt.

100. *Chrysotis aestiva* (L.).

Taf. 133 g. $37,5 \times 31,3$ cm. Aquarell: 6 Vögel darstellend e—m.

Psittacus viridis, alarum costâ supernâ rubense Aldrov: Willugh. p. 74.

Auf der Erde sitzender, stark verkleinerter Vogel.

101. *Ara ararauna* (L.).

Taf. 133 e. *Psittacus maximus Cyanocroceus* Aldrov: Willugh. p. 72. Letztgenannter Forscher sagt „Macao or Cockatoo Anglicè dictis“.

Sehr schlecht gezeichneter, aber in Farben gut getroffener Ara, verkleinert auf einen Baumstrunk sitzend.

102. *Ara chloroptera* Gray.

Taf. 133 f. *Psittacus maximus alter* Adrov: Willugh. p. 73.

Ebenfalls schlecht gezeichnet, doch gut in Farbe getroffen. Der Vogel sitzt auf einem Baumstrunk.

103. *Conurus aureus* Gm.

Taf. 133 i. Im Kat. Carta XXXV steht „Similis praecedenti; vertice tantum crocea“.

Ein auf einen grünen Erdhügel sitzender, verkleinerter Vogel.

104. *Brotoperys tirica* (Gm.)

Taf. 133 h. *Psittacus minor macrourus totus viridis* Aldrov: Scincialo dc. in Hispaniola. Willugh. p. 77. Im Kat. Carta XXXV steht derselbe Text, doch heisst es dort „Scincialo“. Willughby sagt „Hic peculiariter Scincialo dicitur in Hispaniola novi orbis insula, in qua reperitur. Italis ob pusillam staturam Parochino, et Gallis (ut vult Bellonius) Perroquet“.

Schlecht gemachter, auf einem Strunk sitzender Vogel.

105. *Palaeornis torquatus* (Briss.).

Taf. 132 c. 27,8 × 34,8 cm. Aquarell; ohne Sign.

Im Kat. Carta XXXIV steht „*Psittacus viridis*; capite, ventre et alis flavescentibus; guttur sature viridis. — *Psittacus torquatus macrouris* Antiquorum Aldr. Will. p. 77.

Schlecht und plump gemachtes ♀.

Rhamphastidae.

106. *Rhamphastos* spec.?

Bild eines Tukans ohne Nummer und Signatur; 35 × 35 cm groß. Der Vogel sitzt, wahrscheinlich in ziemlicher Lebensgrösse, auf einem Baumstrunk.

Cuculidae.107. *Cuculus canorus* L.

Taf. 77 c. 37 × 24 cm. Aquarell; ohne Sign.

Cuculus major.

Auf einem abgesägten Baumstamm sitzt ein junger Kuckuck in ungefähr $\frac{2}{3}$ nat. Gr. in sehr lebendiger Stellung.

Taf. 77 d. 18 × 16 cm. Farb. Zeichnung.

Kleiner Kuck-Kuck. Mas. *Cuculus minor*. vid: Willugh. pg. 62. der guckug Mänlein. Ao 1657 die 10 Septembri. S. N. Sehr schön getroffener Vogel, rotbraune Varietät.

Picidae.108. *Jynx torquilla* L.

Taf. 79 d. 26 × 18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Alauda arborea. The Woodlark Willughb. p. 149. non Schwenckfeldii. *Jynx torquilla* der Wendehals.

Ein lebensgroßer, auf einem Baumstrunk sitzender, sehr gut ausgeführter Wendehals.

Taf. 96 b. 23 × 15,5 cm. Farb. Zeichnung.

Grauspecht. Windhals. *Jynx*, sive *Torquilla*. Willugh. p. 95. Grauspecht oder Wind Hals. *Jynx*. Ao 1655 die 8 Maij. Dasselbe Jahr sind dieser Vogel gar Viel gewesen. SN. f. Im Kat. Carta XXVI steht noch „Wünd Hals“ dabei.

Lebensgroßer, sehr gut gemachter, am Boden stehender Vogel mit weit vorgestreckter Zunge.

109. *Gecinys viridis* (L.).

Taf. 94 a. 26 × 36 cm. Aquarell; ohne Sign.

Picus viridis. Grün Specht. Mas. Schwenckf.

Ein am Baum hängendes, sehr gut gemachtes, lebensgroßes ♂ ad., das eben die Zunge hervorstößt.

110. *Gecinys canus* (Gm.).

Taf. 94 b. 29 × 41 cm. Aquarell; ohne Sign.

Picus viridis Foemina.

Ein am Baum hängendes, lebensgroßes ♂ ad. mit halb herausgestreckter Zunge; gut gemacht.

Taf. 94 c. 26 × 28 cm. Aquarell; ohne Sign.

Im Kat. Carta XXV steht „*Picus alius viridis feminae similis*“.

Ein auf einem Baumstrunk sitzendes ♂ ad. in Lebensgröße,

111. *Dendroscopus major* (L.).

Taf. 95 b. 34 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign., im linken oberen Eck fehlt ein viereckiges Stückchen.

Picus varius Foemina. Das Weiblein. Kat. Carta XXVI steht „Idem femina vidi et habui Dresdae picum varium majorem Schwenckfeldii, sed deperdidi“.

Ein auf einem Aste sitzendes, ziemlich lebensgroßes ♀ ad.; die Figur ist etwas in die Länge gezogen.

112. *Dendrocopus medius* (L.).

Taf. 95 a. 26 × 36 cm. Aquarell; ohne Sign.

Picus varius major. Im Kat. Carta XXVI ist noch hinzugefügt „Bunt Specht“.

In Lebensgröße an einem Baumstamm hängendes ♂ ad.

113. *Picus martius* L.

Taf. 93. 37 × 52 cm. Aquarell; ohne Sign.

Picus, niger, maximus. Schwartz Specht „Holtz,, Picker. Willugh. p. 92. Aus Vorsorge des Herrn Hauptmann von Jeschky auf seinem Adel Sitz Jeschkendorff geschossen. Rj: d. 5. July 1727.

Lebensgroßes, am Baum hängendes ♀ ad.

Meropidae.114. *Merops apiaster* L.

Taf. 96 c. 29 × 17 cm. Aquarell.

Apiaster. *Merops* vid: Charleton: et Albinus figuram satis aptam. Dieser Vogel ist Vor 6. Jahren bey Freyenwalde im gehölzte geschossen Worden. Berlin d. 30. Jan: 1729. GeErasmi.

Fast lebensgroßer, sehr gut kenntlicher Vogel, auf grünem Hügelchen sitzend; drei Zehen nach vorne, eine nach hinten gerichtet. Das benützte Papier ist altes Kanzleipapier von einem verschriebenen Bogen abgeschnitten, denn auf der Rückseite steht in großer, verschnörkelter Amtsschrift: „Allerdurchlauchtigster Grosm“.

Upupidae.115. *Upupa epops* L.

Taf. 85 b. 15 × 20 cm. Schwarzer Druck.

Bubola. Im Kat. Carta XXIII steht „Upupa; Wiede Hopffe; Kohthahn. *Bubola* Schwenckfeld.

Die Abbildung, die zweifellos nach der von Willughby gegebenen gemacht ist, zeigt einen plumpen Wiedehopf mit etwas abenteuerlicher Haube, der einen dicken, langen Wurm im Schnabel hält.

Caprimulgidae.116. *Caprimulgus europaeus* L.

Taf. 77 a. 27×17 cm. Aquarell; ohne Sign.

Caprimulgus. Fur nocturnus Plin: Ein Nachtschade. Tageschläffer. Nachträblein. Nacht Vogel. Pfaff. Schwenckf.

Gut getroffener, fast lebensgroßer stehender Ziegenmelker mit aufgesperrtem Schnabel.

Hirundinidae.117. *Hirundo urbica* L.

Taf. 78 c. 25×18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Hirundo domestica altera Hirundo apes minor. Fenster-Leim-Schwalbe. Lauben- Dach- Kirch Schwalbe Schwenckf.

Auf einem Baumstrunk sitzender, lebensgroßer Vogel.

118. *Chelidon rustica* (L.).

Taf. 77 b. 26×18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Hirundo Domestica Will. p. 155. Haufs- Rauch-Schwalbe. Kübel-Schwalbe. Schwenckf. Im Kat. Carta XXI steht auch noch „Vaach-Schwalbe“.

Muscicapidae.119. *Muscicapidae striata* (Pall.).

Taf. 81 c. 24×14 cm. Aquarell; ohne Sigd.

Grisola Aldrov; Juvenis.

Lebensgroßer, auf einem Baumast sitzender junger Fliegenschnäpper.

Formicariidae.120. *Thamnophilus palliatus* (Licht.).

Taf. 139. Aquarell; ohne Signatur; 12 kleine Vögel enthaltend.

Taf. 139 w. Kleiner, gut kenntlicher Vogel dieser Art.

Laniidae.121. *Lanius minor* Gm.

Taf. 18 b. 27×16 cm. Aquarell; ohne Sign.

Lanius minor, cinerascens, seu rufo cinereus. Raji Synops. p. 19. Lanius minor, varius. Kleiner bunter Wankrengel.

Auf Rasen sitzender, fast lebensgroßer Vogel. Ist ein junges Exemplar, es fehlt die schwarze Stirne, ein großer Flügelspiegel ist vorhanden.

122. *Lanius colluris* L.

Taf. 18 c. 27 × 16 cm. Aquarell; ohne Sign.

Lanius minor rutilus. *Lanius parvus*, *rubeus*. Ein Kleiner rother Krankrengel. rother Wankrengel. Schwenckf. Mas. zu Tempelburg geschossen 1727.

Auf einem Ast in Lebensgröfse sitzendes, schlecht geratenes ♂.

Paradiseidae.

123. *Paradisea minor* Shaw.

Taf. 133 m. Kat. Carta XXXV steht „Manucodiata.“

Das kleine Bild zeigt einen gut kenntlichen, halb am Rücken liegenden Paradiesvogel mit 2 Füfsen. Willughby bildet auf Tab. XI vier Paradiesvögel ab, von denen der mit Manucodiata Wormij Füfse hat, während die anderen, die übrigens teilweise den Bildern von Aldrovandus nachgemacht sind, fufslos sind, ebenso wie die auf Tab. LXXVII abgebildete *Cicinnura regia* ♂, die „Manucodiata Rex Clus. The King of birds of Paradise“ genannt ist. Willughby schreibt bei Errores: „Ipse (inquit Ioannes de Laet) Manucodiatas duas habeo diversae speciei, et plurimas alias vidi, quae omnes pedes habebant et quidem pro corporis mole satis grandes, et robusta admodum erura.“

Oriolidae.

124. *Oriolus oriolus* (L.).

Taf. 88 c. 31 × 28 cm. Aquarell; ohne Sign.

Galbula foemina. In meinem Garten geschossen. mense aug. 1728.

Sehr gut getroffenes, in Lebensgröfse auf einem Baumstrunk sitzendes ♀ ad.; es hält die Zehen wie ein Specht.

Sturnidae.

125. *Sturnus vulgaris* L.

Taf. 92 b. 15,7 × 20,5 cm. Schwarzer Druck.

Storno. Im Kat. Carta XXV steht „Storno Italus.“

Ein in Lebensgröfse sitzender Vogel, anscheinend im Winterkleid. Im Hintergrund ist ein runder Tontopf als Nistkasten sichtbar, wie solche heute noch in Lothringen in Verwendung, besonders für Sperlinge sind.

Corvidae.

126. *Corvus cornix* L.

Taf. 105 a. 21 × 16 cm. Bleistiftzeichnung.

Corvus. Willugh. p. 82. Rabe. Av 1658 die 9 Martii S. N. fc.

Auf dem Bilde sind drei fliegende, sehr gut getroffene Nebelkrähen in verschiedener Gröfse dargestellt.

Taf. 105 b. 21×16 cm. Farb. Zeichnung.

Cornix vulgaris. Bunte Krähe. Willugh. p. 83. Ao 1658 die 9 Martij S N. fecit.

Sehr gut gemachter fliegender Vogel.

127. *Coloeus monedula spermologus* (Vieill.).

Taf. 105 c. 21×16 cm. Farb. Zeichnung.

Cornix frugivora seu *frugilega*. Willugh. p. 84. Karechel. Schwarze Krähe. Ao 1658 9. Martij SN.

Fliegende, gut gemachte Dohle.

Taf. 105 d. 15×15 cm. Bleistiftzeichnung.

Cornix cinerea frugilega Willugh. p. 84. Dohle. Ao 1658 die 7 Marti. S N fec.

Sehr gut getroffener fliegender Vogel.

Fringillidae.

128. *Coccothraustes coccothraustes* (L.).

Taf. 100 d. $15,5 \times 19,5$ cm. Schwarzer Druck.

Frosone. Kat. Carta XXVII steht Eadem Frosone Italis.

Ein auf der Erde sitzender, lebensgrofser, plump gemachter Kernbeifser; die Flügelfedern sind nicht genau gezeichnet.

129. *Chloris chloris* (L.).

Taf. 100 c. 20×16 cm. Farb. Zeichnung.

Grünling. Grün Fink *Chloris* Aldrov: Willugh. p. 179. Auf der Rückseite des Blattes steht noch „Grün Fink od. Grünlingch Swunfs. Anno 1652 de 25 Decembri Nach dem leben.“ fc. S. N.

Lebensgrofses, sehr gut getroffenes ♂ ad.

130. *Acanthis carduelis* (L.).

Taf. 102 b. 21×18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Ein fast überlebensgrofser, auf der Erde vor Blumen sitzender Stieglitz; sehr gut getroffen, doch sieht es aus, als wäre das Bild nach einem im Käfig gehaltenen Vogel mit etwas verstofsenem Schwanz gemalt worden.

131. *Acanthis cannabina* (L.).

Taf. 101 e. $26,5 \times 19,5$ cm. Aquarell; ohne Sign.

Linaria rubra minor. Kleiner rothbrüstiger Henffling. Kat. Carta XXVIII steht noch „Canora“ dabei.

In Lebensgröfse auf einem Baumstamme sitzender, gut kenntlicher, jedoch nicht sorgfältig gemalter Bluthänfing ♂ ad.

132. *Serinus serinus canaria* (L.).

Taf. 103. 20,5 × 16 cm. Farb. Zeichnung.

Passer Canarius v. Willugh. p. 192. Canarien Vogel. Ao 1657 die 19 Junij.

Auf dem Boden sitzender, zweifellos von Niedenthal gemachter Vogel. Ist am Rücken, Flügel und Schwanz gescheckt.

133. *Pinicola enucleator* (L.).

Taf. 99 a, b. 37 × 26 cm. Aquarell; ohne Sign.

Paris-Vogel. Kat. Carta XXVII steht „a Paris Vogel nostras Mas. b. Eadem; femina.“

Plump gezeichnete, aber in der Farbe nicht schlecht getroffene Hakengimpel ♂ und ♀; das ♂ hat rote Augen.

134. *Loxia curvirostra* L.

Taf. 100 b. 20,5 × 16 cm. Farb. Zeichnung: 2 Vögel darstellend, dazu ist noch ein dritter mit Bleistift gezeichnet.

Loxia. Krumschnabel. alias Kreuz-Vogel. S. N. Ao 1657 die 19 Junii. Kat. Carta XXVII steht „Mas et femina volantes“.

Der rote Vogel ist zweifellos ein ♂ ad. Fichtenkreuzschnabel, der schwarze ebenfalls; der gelbe Vogel hat aber keinen Kreuzschnabel und ist nicht zu bestimmen, es müßte denn der Schnabel verzeichnet sein oder der Vogel einen Goldammer vorstellen.

135. *Passer domestica* (L.).

Taf. 100 g. 15 × 19,9 cm. Schwarzer Druck.

Passera Nostrale. Kat. Carta XXVIII steht noch „Italicus“ dabei.

Stellt einen gut kenntlichen lebensgroßen, auf einem Baumzweig sitzenden Haussperling ♂ ad. dar.

136. *Paroaria cucullata* (Lath.).

Taf. 139 t.

Stellt ein gut kenntliches ♂ ad. vor.

137. *Emberiza calandra* L.

Taf. 102 d. 23 × 15 cm. Aquarell; ohne Sign.

Hortulanus cinereus Germanis: knipper. Est Hortulano congener; Tertia species Aldrovando L. 13, c. 24 ornith. vide Willugh. p. 198. In Prussia, tres Hortulanorum species: Knipper — Schneevogel — Goldammer plures mihi huiusque olivii non venerunt. Grebini necavi sclopo.

In Lebensgröße liegender toter Vogel, ohne Staffage; sehr fein gemalt; hat auffallend hellen Kopf und Hals bei sehr dunklem übrigen Körpergefieder, vielleicht lange in Gefangenschaft gewesen.

138. *Emberiza citrinella* L.

Taf. 102 e. 20,5 × 16 cm. Farb. Zeichnung.

Goldammer. Emmerling. Aureola, *Emberiza flava* Schwenckf. et Gesn.: *Lutea altera Jonstoni* p. 101. Anno 1658 den Aprill. S. N. Kat. Carta XXVIII steht noch „plures quam tres in Prussia obvii nobis non venerut Hortulani“. Auf der Rückseite des Blattes ist mit Bleistift der Kopf derselben Art en face skizziert.

Lebensgroßer, sehr gut getroffener Goldammer ♂ ad. von mitteleuropäischem Typus.

139. *Passerina nivalis* (L.).

Taf. 102 c. 26 × 15,5 cm. Aquarell; ohne Sign.

An Hortulanus Albus. Jonst.: de Avibus p. 72, col. 2 l.; potius ex albo variegatus. Germanis Schnee-Vogel. Est Hortulanus VI tus Aldrovando Ornith.: B. 13, c. 24. Caudâ alba: *Spipolae congener*. v. Willugh. p. 198. *Emberiza varia* Schwenckfeldii.

In Lebensgröße auf einem Ast sitzender Schneeammer ♂ ad. in fast ausgefärbtem Sommerkleid.

Tanagridae.140. *Calliste tricolor* (Gm.).

Taf. 139 o. Sehr kleines, schlecht gemaltes Bildchen; stellt ein ♂ ad. vor.

141. *Tanagra sayaca* L.

Taf. 139 q. ♂ ad., sehr schlecht gemalt.

142. *Rhamphocoelus brasilius* (L.).

Taf. 139 r. ♂ ad., sehr klein, doch kenntlich.

Tijepiranga Brasiliensis Jonston: p. 188. Marcgr.: H. N. Bras. L. V, p. 192.

Motacillidae.143. *Motacilla flava flava* L.

Taf. 80 c. 24 × 14 cm. Aquarell; ohne Sign.

Motacilla flava Willugh. p. 172. Gelbe Bachsteltze.

Lebensgroßer, am Boden liegender, etwas zerzauster Vogel mit defekten Schwanzfedern; gut getroffen.

Taf. 80 e. 21 × 26 cm. Farb. Zeichnung.

Graue Bachsteltze. *Motacilla Cinerea*, an *flava altera* Aldrov? Willugh. p. 172. gelbe Bachstelze. Ao 1657 die 6 Julij. S. N. fc.

Auf Rasen stehendes, lebensgroßes, gut getroffenes ♂ ad.

Taf. 80 d. 26 $\times$ 20 cm. Aquarell; ohne Sign.

Motacilla flava altera Willughb.

Lebensgroßer, auf einem Baumstumpf sitzender Vogel mit auffallend langen Zehen, hat einen grünen Kopf fast wie *taivanus* Swinh.

Alaudidae.

144. *Melanocorypha calandra* (L.).

Taf. 82 e. 15,8 $\times$ 20,8 cm. Schwarzer Druck.

Calandra. Kat. Carta XXIII steht noch „ad *Alaudas* pertinet“.

Lebensgroßer, auf einem Hügel stehender, gut kenntlicher Vogel.

145. *Galerida cristata* (L.).

Taf. 79 c. 26 $\times$ 16 cm. Aquarell; ohne Sign.

Alauda cristata. Schupslerche. *Capellata*, viarum. Kobel-Wege-Rohtlarche. Schwenckf.

Lebensgroßer, auf Rasen sitzender Vogel; der Schopf hat eine sehr abenteuerliche Form bekommen.

146. *Alauda arvensis* L.

Taf. 79 e. 26 $\times$ 21 cm. Aquarell; ohne Sign.

Alauda fera — *Sylvatica*. Heide-Wald-Stein-Lerche. Schwenckf.

Lebensgroßer, auf Rasen sitzender Vogel.

147. *Eremophila alpestris flava* (Gm.).

Taf. 80 a. 26 $\times$ 18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Anno 1662 d. 21 Apr: sind bey Dantzig zur Sasse solcher art Lerche, welche die Vogelfänger türksche Lerchen nennen, gefangen worden. *Similis Alaudae gutture flavo Virginiae et Carolinae*. In *Historia naturali Floridae et Carolinae*, Marci Catesby. Im Kat. Carta XXII ist noch hinzugefügt „*cornuta*, quod duo cornua plumosa recurra habet“.

In Lebensgröfse gut gemaltes ♂ ad.

Certhiidae.

148. *Certhia brachydactyla brachydactyla* Brehm.

Taf. 97 a. 15 $\times$ 22 cm. Aquarell.

Certhia Willugh. p. 100 *Scandulaca* Gesn: p. 224. Barch Engel. Baum Kletterlein. Baumhäckelein. vid. *Jonstonii* Tab. 42. Behm pinx.

Lebensgroßer, gut getroffener, am Baumstamm kletternder Gartenbaumläufer.

Paridae.

149. *Parus major* L.

Taf. 98 c. 19 $\times$ 14,5 cm. Farb. Zeichnung.

Fringillago seu Parus major. Willugh. p. 174. Spiegel Meise. S. N. fecit. Spiegelmeiße. Ao 1650 die 18 oct.

Lebensgroßes, sehr gut und mit lebhaften Farben gemachtes ♂ ad.

150. *Parus caeruleus* L.

Taf. 98 g. 19 $\times$ 16,5 cm. Farb. Zeichnung.

Blau-Meise. Parus caeruleus. Willugh. p. 175. Ao 1661 25 Jan. Ein Blaw Meiße Nach den leben gezeichnet S. N.

Lebensgroßer junger Vogel.

Taf. 98 h. 19 $\times$ 16 cm. Aquarell; ohne Sign.

Parus Küfs-Meise Nobis. Kat. Carta XXVII steht „Pari caerulei Käfsmeiße“.

Das Bild stellt drei, zwei fliegende und eine sitzende, diese in Lebensgröße, dar. Die eine fliegende Blaumeise ist von oben, die andere von unten gesehen; es sind alte Vögel.

151. *Parus ater* L.

Taf. 98 e. 17,5 $\times$ 16 cm. Farb. Zeichnung.

Wald-Dannen-Holtz-Meise. Parus sylvaticus Gesneri Willugh. p. 176. S. N. fec. Dannen Meiße Ao 1660 die 9 oct:

Gut getroffener, lebensgroßer Vogel.

Taf. 98 d. 17 $\times$ 15,5 cm. Farb. Zeichnung.

Kohl-Meise. Parus Alter Gesneri. Willugh. p. 175. Kohlmeiße das Mänlein. Anno 1662 die 5 Januarij. SN fec.

Eine Tannenmeise mit etwas abnormer schwarzer Kopfzeichnung.

152. *Parus cristatus mitratus* Brehm.

Taf. 98 f. 17 $\times$ 16 cm. Farb. Zeichnung.

Kobel-Schopf-Meise. Parus cristatus Willugh. p. 175. S. N. fec. Kobel Meiße. Ao 1660 die 9 oct.

Lebensgroße, gut getroffene Haubenmeise.

153. *Parus palustris communis* Baldenst.

Taf. 97 f. 19 $\times$ 16 cm. Farb. Zeichnung.

Schwartz Köpffichter Dornreich. Meisen König. Parus palustris Gesneri Willugh. p. 175. S. N. fec. Münch Meiße Ao 60 die 8 octob.

Lebensgroßer, gut getroffener Vogel.

154. *Aegithalos caudatus caudatus* (L.).

Taf. 97 e. 19 × 15,5 cm. Farb. Zeichnung.

Parus caudatus. Schwantz Meise. Willugh. p. 176. Parus nidum suspendens. Swantz Meißgarn. Ao 1662 die 27 Januar.

Fast überlebensgroßer, gut getroffener, ganz weisköpfiger Vogel.

155. *Regulus regulus* (L.).156. *Regulus ignicapilla* (Temm.).

Taf. 97 d. 29,5 × 18,5 cm. Aquarell; ohne Sign.

Regulus non cristatus Aldrovandi. Willugh. p. 164. Tyrannen. Mas. foemina.

Das mit Mas. bezeichnete Vögelchen ist ♂ ad. feuerköpfiges, das mit foemina ad. gelbköpfiges Goldhähnchen.

Troglodytidae.157. *Cinclus cinclus cinclus* (L.).

Taf. 96 a. 29,5 × 23 cm. Aquarell; ohne Sign.

Picus muralis Schwenckf. .. murarius Aldr: Mauer Specht
 Mur Specht Kletter Specht Stein Specht. Nostrat: Willugh. p. 99.
 Im Kat. Carta XXVI steht noch „Hoc prae reliquis singulare
 habet, quod tribus non duobus digitis anterioribus instructus,
 ut eo semrios muros frequentare possit; neque tam longa lingua
 ac reliqui gaudet, quod ipsi vermiculorum esca in superficie mox
 obvia venit.“

In Lebensgröße auf einem starken Baumast sitzender, sehr
 gut getroffener Wasserstar. Unterhalb des Astes, etwas seitlich,
 ist das Zungenbein sehr hübsch farbig vielleicht etwas über
 Lebensgröße dargestellt.

Merkwürdig erscheint hier der Irrtum Kleins, daß er diesen
 so gut gemalten Vogel mit *Picus muralis* verwechselt. Bildet
 doch auch Willughby auf Tab. XXIV eine wohl getroffene „*Merula*
aquatica The Water Ouzell“ ab.

Sylviidae.158. *Phylloscopus collybita* (Vieill.).

Taf. 82 a. 20 × 16 cm. Farb. Zeichnung.

Wisperlein; Weidenzeißelein weiden gultter oder tilltap das weiblein Ao 1656 SN. Ficedula Salicaria Gesneri.

Lebensgroßer, gut getroffener Vogel (fast überlebensgroß).

159. *Sylvia atricapilla* (L.).

Taf. 82 c. 19 × 15 cm. Farb. Zeichnung.

Atricapilla, seu Ficedula Aldrov: B. 17 c. 36. Willugh. p. 162. Schwartz Kopf Swartzkopf das Mänl. Ao 1660 19 Sep.

SN fec. Im Kat. Carta XXIII steht noch „Black-Cap Raj: Syn. Av. p. 79.

In Lebensgröfse gut getroffener Vogel ♂ ad.

Taf. 82 b. 19×15 cm. Farb. Zeichnung.

Muscipeta. Fliegen Schnepfe. Fliegensneppr. Ao 1660 19

Sp. SN. f. Im Kat. Carta XXIII steht noch dabei „Flavicapilla“. Lebensgroßes auf einem Aste sitzendes ♀ ad.

Accentoridae.

160. *Prunella modularis* (L.).

Taf. 81 a. 26×18 cm. Aquarell; ohne Sign.

Schüßling Nostrat:

Lebensgröfse, auf einem Ast sitzende, gut getroffene Heckenbraunelle.

Turdidae.

161. *Turdus pilaris* L.

Taf. 89 b. 52×36 cm. Aquarell; ohne Sign.

II. *Turdus* — *medius* — *Pilaris* — *Major*. Groß = Blau = Ziemer Kramet Vogel. Schwenckf. Mas. Foemina.

Zwei lebensgröfse, sehr gut getroffene Wachholderdrosseln, von denen der als Mas. bezeichnete Vogel viel stärker gefleckt auf der Brust ist als der andere.

Taf. 89 c. $15,3 \times 20,3$ cm. Schwarzer Druck.

Tordo. Im Kat. Carta XXIV steht „Idem, Tordo, Italicus“.

Auf einem Aste sitzender, fast lebensgroßer Vogel; im Hintergrund sieht man auf einem Gestell drei Vogelschlingen änglich hergerichtet.

162. *Turdus philomelos* Brehm.

Taf. 89 d. 33×26 cm. Aquarell; ohne Sign.

III. *Turdus minor*. Wein-Pfeiff-Zip-Drossel nobis. Schwenckf. erravit; vid: Descr: Im Kat. Carta XXIV steht derselbe Text mit folgender Anmerkung bei „Zip-Drossel“: „(*) Schwenckfeld de Turdis, minore et musico in errore versatus; qui ipsi *Turdus musicus* audit, revera est *Turdus minor*, Zipdrossel; hoc de certa experientia addo, quod plus una vice ambos observavi, cepi, et sclopo necavi; ita, ut *Turdim musicum* cantu *Philomelam* si non superare, tamen adaequare dixerim“.

Das Bild stellt eine auf grünem Boden stehende lebensgroße Singdrossel dar.

163. *Turdus musicus* L.

Taf. 90 b. 20×16 cm. Farb. Zeichnung.

Roth-Pfeiff-Sing-Drossel. Rot trostel. Ao 1658 die 10 octob. fec. S N.

Gut getroffener, sitzender Vogel mit emporgehobenen Flügeln; nicht ganz in Lebensgröfse.

162 u. 163 nochmals.

Taf. 90 a. 51 × 31 cm. Aquarell; ohne Sign. 2 Vögel darstellend.

1. Vogel: IV. *Turdus musicus* Sang Drossel. Schwenckf. erravit vid: Descr: Mas. 2. Vogel: *Turdus musicus* Foemina das Weiblein. Im Kat. Carta XXV steht „*Turdus musicus* Sangdrossel. Mas et femina. Dieser ist Goldgelb unter den flügeln, jener /: Zidrossel :/ nicht.

Der 1. Vogel ist eine Rotdrossel, der 2. eine Singdrossel, beide in Lebensgröfse und wohl getroffen.

164. *Turdus merula* L.

Taf. 91 b. 35 × 23 cm. Aquarell; ohne Sign.

V. *Merulae nigrae foemina*. Schwenckf. Amsel das Weiblein. Lebensgröfsses, am Boden sitzendes ♀ ad.

Taf. 91 d. 20 × 16 cm. Farb. Zeichnung.

Merula torquata Willugh: p. 143. ad *Merulam mantanam* Aldrov: *Saxabilem seu montanum* Gesn. p. 584. Willugh. p. 144. propius accedit; sed Willugh. ambas has aves prò diversis speciebus habere noluit. qvòd secunda torqve caret, gula ruffo maculisque nigris, venterque cinereo maculisque nigris variantur, sed hanc, *merulam torqvata*m foeminam esse, autumat. Nobis etiam audit Amsel, Swartze Drossel prout *merula vulgaris*. Swartze trostel. Ao 1658. die 16 octob. fecit. S N.

Fast lebensgröfsses, gut getroffenes ♀ ad.

165. *Monticola saxatilis* (L.).

Taf. 77 b. 15,8 × 20 cm. Schwarzer Druck.

Passera solitaria.

Lebensgröfser, auf einem Felsen sitzender, gut kenntlicher Vogel.

166. *Saxicola oenanthe* (L.).

Taf. 81 d. 21 × 17 cm. Farb. Zeichnung.

Petronella; Steinfletsche. Stein Bicker. vid: Jonston: p. 101. Steinbicker das Weiblein. Ao 1662 d. 25 July S N fec.

Lebensgröfsses, sehr gut gemachtes ♀ ad.

167. *Partincola rubetra* (L.).

Taf. 81 e. 19 × 15 cm. Farb. Zeichnung.

Braunellein. *Prunella* Jonston Tab: 36. Brunell Mänlein S N. Ao 1656 die 12 Majo.

Lebensgröfsses, sehr gut gemachtes ♀ ad.

168. *Phoenicurus phoenicurus* (L.).

Taf. 83 c. 26 × 21 cm. Aquarell; ohne Sign.

Ruticilla. Rohtschwanz Mas, nach seiner Jugend.

Lebensgroßes, auf einem Ast sitzendes, gut kenntliches Gartenrotschwänzchen im Jugendkleid.

Damit wäre die Aufzählung der abgebildeten Arten zu Ende. Auf Taf. 139 sind die mit den Buchstaben l. m. n. p. x. bezeichneten, sehr klein gemalten Vögel, die auch keine erklärende Inschrift haben, nicht zu bestimmen. Der unter u aufgeführte Vogel trägt die Unterschrift „An Matuitui Brasil. Marcgr. p. 199“. Willughby bildet Tab. XXXVIII als Matuitui Marcgr. einen Vogel ab, der entweder ein *Galbalcyrhynchus* oder vielleicht eine *Galbula* darstellen soll. Mit der auf 139 u. abgebildeten Figur hat es nicht die geringste Ähnlichkeit. In Cap. IV *Charadrius sive Hiaticula* p. 231 sagt Willughby „Avis haec omnino eadem est quam Marggravius Matuitui Brasiliensibus dictum afferit et describit b. 5. cap. 5. ut descriptiones conferenti clarè patebit. Sunt ergo aves nonnullae Americae etiam Meridionali et Europae communes. Leonardus Baltner duas hujus generis species describit et depingit. An fortè minor ejus species ea est quam *Goligod Walli* vocant, et *Charadrio* similem verùm minorem aiunt“.



1913. "Die Klein'schen Vogelbilder." *Journal*
fu

..

r Ornithologie 61, 205–228. <https://doi.org/10.1007/bf02251952>.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/43303>

DOI: <https://doi.org/10.1007/bf02251952>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/141749>

Holding Institution

MBLWHOI Library

Sponsored by

MBLWHOI Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: No known copyright restrictions as determined by scanning institution.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.